

In der Hölle der roten Wölkchen

~The Girl is Mine~

Von Namiko__x3

Kapitel 3: Unklarheiten

Ein modriger Geruch machte sich in Sakuras Nase breit. Langsam erwachte sie aus ihrer Ohnmacht. Sie merkte das sie auf etwas weichem lag und ohne ihre Augen zu öffnen ließ sie ihre Hände einen weiche Stoff entlang gleiten. //Wo bin ich? Ich liege in einem Bett, aber in welchem?// Langsam versuchte sie ihre Augen zu öffnen. Durch ihre Augenschlitze sah sie ein leichtes flackerndes Licht. Sie drehte ihren Kopf in die Richtung aus dem das Licht kam. Sie sah, auf einen kleinen Beistelltisch, der neben ihrem Bett stand, eine Weiße Kerze brennen. Sie klimperte ein wenig mit ihren Augen um ihre Sehschärfe zurück zu bekommen, da das Licht der Kerze, nur Verschwommen für sie zu erkennen war. Sakura sah nun wieder besser, sie hob ihren Kopf ein wenig an. Ihr Blick wanderte durch ein kleines Zimmer das ihr völlig unbekannt war. Die Wände waren Braun. Ansonsten stand nur ein großer Schrank an der Wand gegenüber und ein Regal mit Büchern war gleich da neben platziert. Sie richtete sich auf und schob eine Decke die auf ihr lag zur Seite. Sie saß auf einem großen Doppelbett das pechschwarz war nur die Garnitur war Blutrot gehalten. Sakura ließ ihre Beine langsam vom Bett runter hängen. Sie blieb auf dem Bett sitzen und sah sich weiter im Raum um. //OH nein, ich bin doch nicht etwa? Wie lange war ich nur Bewusstlos?// Sie malte sich das schlimmste aus. Das letzte an das sie sich erinnern konnte war das Itachi vor ihr stand und dann war alles Schwarz. Vor ihr stand ein runder Tisch mit zwei Stühlen die genauso wie der Rest der Einrichtung Braun war. Sie stand langsam auf, der Boden war Kühl. //Wo sind meine Stiefel?// Dachte sie, als sie den kühlen Boden an ihren Fußsohlen spürte. „Da.“ Sie sah ihre Stiefel am Bettrand stehen und rückte über das Bett hin, da ihr der Boden zu kalt war. Als sie ihre Stiefel anzog, sah sie das zwei Türen vom Zimmer abgingen. Eine direkt vor ihr, die andere an der Wand daneben. //Sollte ich einen Blick wagen?// Langsam ging sie auf die Tür, die genau vor ihr war zu. Sie legte die Hand vorsichtig um den Griff der ziemlich kalt war und drückte ihn vorsichtig runter. „Scheiße, zu.“ Sie versuchte es bei der anderen Tür. „Na also.“ Die Tür ließ sich öffnen. „Na toll.“ Es war ein kleines Bad in dem sie stand. Enttäuscht ging sie zum Bett zurück und setzte sich wieder drauf. //Tenten// schoss es ihr durch den Kopf. //Hoffentlich geht es ihr gut?..... Was wollen die nur von uns?// Sakura sah erschrocken hoch vor der Verschlussenen Tür waren Schritte zu hören. //Was mach ich jetzt.// Sie beschloss einfach sitzen zu bleiben und abzuwarten. Wenn sie sie einfach töten wollten, hätten sie es schon längst getan, da musste also mehr sein. Sakura sah zur Tür und sah das die Türklinke von der anderen Seite runter gedrückt wurde. Die Tür öffnete sich und Itachi trat ins Zimmer. Er steuerte den Tisch mit den beiden

Stühlen an der vor dem Bett stand. Ohne ihr auch nur einen Blick zu würdigen, setzte er sich auf einen der Stühle. Sein Blick ging nun zu Sakura die jeden seiner Schritte aufmerksam beobachtet hatte.

„Wo ist meine Partnerin?“ Fragte sie und versuchte ruhig zu sprechen, um ihn nicht zu reizen. „Mach dir um sie keine Gedanken, sie ist auch hier. Und ich stelle hier die Fragen.“ war alles was er ihr Antwortete.

Sakuras Nackenhaare stellten sich auf, denn er sprach mit so einer Kälte in der Stimme das es schon unheimlich war.

„Wo ist Naruto Uzumaki?“ Fragte er und sah sie dabei durchdringend mit seinen dunklen Augen an, die sie förmlich durchbohrten.

Sie zog eine Augenbraue hoch und erwiderte seinen Blick. „Du bist der letzte, dem ich sage wo Naruto ist.“ Ihre Stimme drückte Entschlossenheit aus, genauso wie ihr Blick.

„Du wirst schon noch reden. Denk mal an deine Freundin.“ er stand auf.

„Ich weiß nicht wo er ist, also lass meine Freundin in ruhe.“ Sie stand vom Bett auf und stellte sich vor ihn. „Was willst du überhaupt von uns?“

Itachis Mundwinkel zuckte kurz, dann ging er an ihr vorbei. Er sah kurz über seine Schulter und verließ dann das Zimmer ohne ein weiteres Wort.

//Na toll, jetzt bin ich auch nicht schlauer.// Sie steuerte wieder das Bett an und ließ sich rückwärts drauf fallen. Sie sah hoch zur Zimmerdecke und schloss die Augen.
//Das muss ein böser Traum sein.//

Es war eine Weile vergangen das Itachi im Zimmer war. Sakura versuchte krampfhaft nach einer Lösung zu suchen aus diesem Zimmer zu kommen. Ihr Chakra war irgendwie blockiert, es gelang ihr nicht es frei zu setzen. Sie saß auf dem Stuhl wo Itachi vorhin gesessen hatte und vergrub ihr Gesicht in den Händen. //Scheiße, Scheiße, Scheiße.//

Wieder hörte sie die Tür auf gehen und sah hoch. Doch dieses mal kam nicht Itachi ins Zimmer sondern eine Frau mit Blauen Haaren, die ebenfalls einen Akatsuki Mantel trug.

„Du bist also Tsunades Schülerin?“ Die Frau sprach freundlich und kam langsam auf Sakura zu.

„Ja.“ Sakura sah verwundert zu ihr. „Kennen sie Tsunade-sama?“

„Das kann man so sagen, das spielt jetzt aber keine Rolle.“ Sagte sie und setzte sich zu Sakura, auf den anderen Stuhl.

„Wie geht es meiner Partnerin?“ Sakura erhoffte sich eine Antwort von der Frau.

„Gut, auch sie ist in einem unserer Zimmer untergebracht.“ antwortete sie.

„Warum sind wir hier, was wollt ihr überhaupt von uns?“ Sakura sah fragend zu ihr.

„Das kann ich dir nicht sagen, nur das ihr fürs erst hier bleibt.“ Sie stand wieder auf
„Ach übrigens ich bin Konan und wie heißt du?“

„Sakura.“ Langsam wusste sie nicht mehr weiter //Was will sie überhaupt? Kaffeeklatsch halten?//

Konan ging zur Tür „Ich Sorge dafür das ihr was zu Essen und neue Kleidung bekommt.“ auch sie verließ das Zimmer und ließ Sakura im unklaren.

//Was wollte die nur?// Sakura schüttelte nur den Kopf und seufzte. „Ich Verstehe überhaupt nichts mehr.“

Zur gleichen Zeit saß Tenten in einem ähnlichen Zimmer wie das von Sakura. Auch ihre Gedanken kreisten umher. //Wo bin ich und was ist mit Sakura?// Es war noch niemand bei ihr gewesen. //Da kommt wer?// Tenten hörte was hinter sich an der Tür. Sie sah

die Tür an die jetzt auf ging und eine Blauhaarige Frau trat ein. Tenten Sprang auf „Was willst du? Und wo bin ich hier? Wo ist Sakura?“ Fragend sah Tenten die Frau an. Die Frau Lächelte „Das waren aber gleich drei Fragen mit mal.“ sie kam näher und setzte sich auf das Bett. „Erstens, Ich wollte nur nach dir sehen. Zweitens, Du bist in unserem Versteck. Drittens, deiner Freundin geht es gut, ich komme gerade von ihr.“ Tenten sah sie völlig verwundert an. //Die scheint ja ganz nett zu sein// „Ich bin übrigens Konan.“ „Ich heiße Tenten.“ sie sah Konan an „Kann ich zu Sakura?“ „Das kann ich nicht Entscheiden, das wird der Boss klären.“ sagte Konan, ein leichtes Lächeln umspielte ihr Lippen. „Ich kann mein Chakra nicht benutzen?“ Tenten erhoffte sich einer Antwort von ihr. „Wir haben es fürs erste Versiegelt.“ Antwortete sie. //Scheiße.// „Was wollt ihr überhaupt?“ Fragt Tenten und setzte sich mit aufs Bett.. „Das selbe fragte mich auch Sakura. Ich kann und darf es nicht sagen.“ Konan stand auf. „Ich muss gehen.“ „OK.“ Tenten sah ihr hinterher. //Ich muss hier raus. und das schnellstens.//

Kurze Zeit nachdem Konan das Zimmer verlassen hatte, betrat ein Mann mit Orangener Maske das Zimmer, in der Hand hielt er ein Tablett. „Hallo ich bin Tobi.“ Der Mann winkte ihr mit der freien Hand zu. Er ging auf sie zu. //Was ist das denn für ein Hampelmann?// Tenten traute ihren Augen nicht, seine Gestikulation war wie die von einem Kind. Er stellte das Tablett auf den Tisch, „Tobi hofft es schmeckt dir.“ Auch wenn sie sein Gesicht nicht sehen konnte, glaubte sie das er sie erwartungsvoll ansah. Tenten stand auf und ging zum Tisch //Oh sieht das Lecker aus.// „Danke Tobi.“ Und setzte sich. „Tobi ist ein guter Junge. Tobi kocht gern außer für Hidan-sama.“ sagte er und starte weiter mit seinem Auge. Sie nahm eine Gabel voll. //Scheiße ist das gut.// „Tobi das ist echt Lecker. Danke.“ „Das freut Tobi. Wie heißt du?“ fragte er. „Ich bin Tenten.“ Antwortete sie. //Komisch, er muss ein Akatsuki sein er trägt auch einen der Mäntel.// Dachte sie als sie ihn genauer musterte. „OH, Tobi muss los, tschüss.“ sagte er und rannte los und ließ die verwunderte Tenten allein. Sie hörte das er abschloss. //Mist das hätte der doch wenigstens vergessen können.//

Auch Sakura bekam wieder Besuch. Ihr brachte Itachi das Essen „Hier.“ Er stellte ihr ein Tablett vor die Nase. Sakura sah hoch zu ihm „Sehr Freundlich.“ Warum sie so ein loses Mundwerk ihm gegenüber hatte wusste sie selber nicht, nur das sie ihm keine Angst zeigen wollte. Itachi setzte sich ihr gegenüber auf den Stuhl und beobachtete sie genau. „Was ist?“ Fragte sie und sah ihn sein Gesicht das wie versteinert aussah. //Moment mal// Sakura merkte das er ihr nicht ihn die Augen sah. //Etwas ist komisch an ihm// Warum wusste sie nicht aber sie hob den Mittelfinger. Keine Reaktion. //Er scheint ohne sein Sharingan nicht seht gut zu sehen.// Sie hatte in den Lehrbüchern von Tsunade mal drüber gelesen das das Sharingan einen Erblinden lassen Könnte. Er schoss hoch , beugte sich über den Tisch und hielt ihr Handgelenk fest. „So gut 'seh' ich noch.“ Sagte er und sah ihr dabei tief in die Augen. „Mach das nochmal und ich Töte dich.“

Ihre Augen waren Erschrocken geweitet.

Itachi ließ ihr Handgelenk los und setzte sich wieder hin, als ob nichts gewesen wäre.
//OK Sakura, ganz ruhig bleiben// „Ist gut. Aber kannst du mir vielleicht jetzt sagen was du von uns willst?“ Fragte sie so freundlich es ihr möglich war.

„Nein.“ Und er verschränkte lässig die Arme vor der Brust und sah hoch zur Zimmerdecke.

Sakura sah sauer zu ihm. //Arrogantes Arschloch. Genau wie sein Bruder.//

Als sie mit ihrem Essen fertig war. Stand Itachi auf und ging um den Tisch zu ihr rum. Genau vor ihr blieb er stehen und nahm ihren Arm hoch.

„Was wird das? Ich hab jetzt gar nichts gemacht?... Aua du tust mir weh.“ Sagte sie erschrocken und versuchte sich aus seinen Griff zu befreien.

Er legte ihr einen Armreif um „Solltest du versuchen abzuhauen geht das Ding hoch. Und glaub mir, da bleibt nicht viel von dir über.“ Sagte er. Er beugte sich ein Stück runter zu ihr und kam ganz nahe, für ihren Geschmack viel zu nahe. Ein paar Zentimeter vor ihrem Gesicht stoppte er und sah ihr in die Augen. „Es wäre besser für dich wenn, du nicht so vorlaut wärst. Ist nur ein Tipp.“ Sagte er und ließ sie los, er richtete sich wieder auf blieb aber dort stehen.

Sakura sah sich den Reifen an der an ihrem Handgelenk war. Er war Silber und ein roter Stein war daran befestigt. Der Reifen sah aus wie ein Schmuckstück.

„Ob Wasser, Feuer oder sonst was. Egal was du versuchen wirst um ihn los zu werden. Du kannst ihn nicht zerstören.“ Sagte er und ging.

Sie sah ihm irritiert hinterher als er durch die Tür verschwand. //Hat der sie noch alle// „SCHEIßE, VERDAMMT.“ Schrie sie und krallte sich an die Seitenlehnen des Stuhls. Sie sah auf den Tisch, nahm das Tablett was dort stand und knallte es gegen die Wand.

//Na Na Na Sakura, so aus der Fassung// Meldete sich ihre innere Stimme.

„Nicht das noch.“ Sakura versuchte sich wieder zu beruhigen. Sie ging in das Bad und sah in den runden Spiegel der dort über dem Waschbecken hing. Sie sah in ihre Augen die ihr so fremd vor kamen. //Was ist nur los mit mir.// Ihre Hände stützte sie auf den Rand des Waschbeckens ab. Sie machte den Wasserhahn an und hielt ihre Hände drunter. Das Wasser war eiskalt. Sie füllte ihre Hände mit dem kalten Wasser und fuhr sich damit durchs Gesicht. Wieder sah sie in den Spiegel. //Ich muss stark sein. Ich bin nicht schwach, ich bin nicht schwach.// Ihr Blick ging zu ihrem Handgelenk, an dem Itachi den Reif gelegt hatte. //Ich bin schwach.// War der einzige Gedanke. Warum ist sie ausgerechnet ihm in die Falle gegangen. Sie konnte ihre stummen Tränen die ihr jetzt über die Wangen liefen nicht mehr halten. Sie ließ sich auf die Knie fallen und vergrub ihr Gesicht in ihren Händen. Seit langer Zeit weinte sie zum ersten mal wieder. Sie merkte nicht das jemand hinter ihr, in der Tür stand und sie beobachtete.

„Tobi mag nicht wenn Mädchen mit Rosa Haaren weint.“

Sakura sah erschrocken hoch, über ihre Schulter und sah den Mantel mit den roten Wolken. „Wer bist du denn?“ Sie wischte sich ihre Tränen von der Wange.

„Ich bin Tobi. Ich soll dein Tablett wieder abholen hat Itachi-sama gesagt zu Tobi.“ Antwortete er ihr freundlich.

Sakura richtete sich auf, ging zum Türrahmen vom Bad und deutete an die Wand an der der Rest von ihrem essen klebte.

„Oh, hat dir Tobis Essen den nicht geschmeckt?“ Fragt er und legte den Kopf schief als er die Wand ansah.

„Nein, das ist es nicht.“ Sakura wusste nicht warum aber sie verhielt sich ihm gegenüber wie zu einem Kind. //Das ist doch sicher keiner von denen?// Sie konnte

sich nicht vorstellen, was er mit den Akatsukis zu schaffen hatte.

„Tobi macht das schon sauber, aber nicht mehr weinen, OK?“ Er klopfte ihr auf die Schulter und machte sich daran die Reste von der Wand zu wischen.

Sie sah nur Kopfschüttelnd zu ihm. „Tobi?“

„Ja. Tobi ist ein guter Junge. Hidan-sama macht auch immer Dreck in seinem Zimmer und Tobi macht alles wieder sauber.“

//Was? Meinte er... Egal.// „Weißt du warum Itachi mich hergebracht hat?“ Fragt sie.

„Ja, Tobi weiß warum.“ Antwortete er.

„Kann 'Tobi' es mir auch sagen.“ Sie ging neugierig zu dem Maskenträger hin.

„Nein, Itachi-sama ist sonst sauer auf Tobi.“ Sie hörte ein seufzen unter der Maske.

„Wie heißt du?“ wollte er wissen.

„Sakura.“ Sie sah enttäuscht aus, sie hatte auf eine Antwort gehofft.

„Oh Kirschblüte. Tobi mag deinen Namen der passt du dir.“

Sakura ging zu dem Tisch zurück und ließ sich auf einen der Stühle nieder.

„So Tobi hat alles sauber gemacht. Tobi muss los, bis dann Kirschblüte.“ Er ging und ließ Sakura alleine.

//Was ist das nur für ein Haufen?// Sie konnte sich nicht vorstellen das er zu ihnen gehörte. Er war so nett, nicht wie Itachi oder Sasori. Die waren nur eiskalte Gefühlslose Monster in ihren Augen.